

EINLADUNG ZUM VORTRAG „Was bleibt, wenn nichts mehr an das, was war, erinnert?“

Donnerstag 19. Oktober 18:30 h



Alexianer Heil- und Pflegeanstalt, Blumenberger Str.
© Stadtarchiv Mönchengladbach

im Lesecafe Kirchplatz 12 an der Citykirche, Mönchengladbach

-Fundstücke zur Geschichte des Alexianerklosters in MG-

Unser Referent, der Ratsherr **Reinhold Schiffers** hat sich auf Spurensuche begeben und er hat gemeinsam mit dem Stadtarchiv unter Beratung durch Dr. Frank Sparing, Fachmann für Psychriatriegeschichte über das Entstehen und den Verbleib der Alexianer Heil- und Krankenanstalt Mönchengladbach geforscht, an die heute nur noch ein Straßenschild erinnert.

Alexianerstraße

Ergänzt wird der bebilderte Vortrag des Herrn Schiffers durch einen Bericht von Armin Schuster über das Schicksal zweier Pfleglinge des Alexianer, die vom Judentum zum Christentum konvertiert waren.

Die NS hat im Rahmen der Euthanasiemaßnahme „Aktion T4“ diese Pfleglinge abgeholt und in der Tötungsanstalt Hadamar/Hessen 1941 ermorden lassen.



Es lädt ein:



Gesellschaft für
CHRISTLICH-JÜDISCHE Zusammenarbeit
Mönchengladbach e.V.



Da die Platzzahl begrenzt ist,
bitten wir um Anmeldung per
E-Mail gcjz.mg@t-online.de
oder
unter ☎ **0172-3939392**